

Bach im Kleinformat



Auf 16 Gigabyte lässt sich Bachs Lebenswerk reduzieren – und die passen dank Hänsslers **Bach für iPod** in wirklich jede Hosentasche, wie Carsten Barnbeck herausfand.



Ursprünglich waren die 175 Stunden Musik der Hänssler-Bach-Edition lediglich auf 172 CDs erhältlich.

Es ist schon erstaunlich, was die moderne Technik alles möglich macht. So genannte Audio-Kompressionsverfahren – die berühmtesten Vertreter dieser Tonformate sind sicher Fraunhofers MP 3, Microsofts WMA oder Apples AAC – erlauben es zum Beispiel, die Datenmenge einer CD auf einen geringen Bruchteil ihrer ursprünglichen Größe zu reduzieren. Ein Klangverlust lässt sich dabei nicht vermeiden, er bleibt aber durchaus im verschmerzbaaren Rahmen.

Das passende Gegenstück zu diesen revolutionären Tonformaten sind die Medien- oder MP 3-Portis, wie der Apple iPod. Das sind handliche und meist auch relativ leichte Speicherriesen, die Tausende von Musikstücken mobil verfügbar machen. Da war ein Produkt wie der „Bach für iPod“ doch eigentlich längst überfällig.

Hänssler Classic nahm das seit einigen Jahren erhältliche „Bach Gesamtset“ und jagte dessen 172 CDs durch ein Kompressionsprogramm, einen so genannten Encoder. Heraus kamen etwas weniger als 16 Gigabyte an Tondaten, die nun spielend auf den iPod passen. Der hat nämlich eine Kapazität von 80 Gigabyte und behält somit auch noch reichlich Platz für andere Musik.

Beides zusammen, also das vollständige Lebenswerk J. S. Bachs und den ansehnlichen Medien-Porti von Apple, bietet Hänssler für rund 500 Euro an. Sagenhafte 3500 Titel umfasst diese umwerfende Kollektion, die genau wie die CD-Sammlung (die kostet übrigens erhabene 1.350 Euro) nach weltlichen und geistlichen Stücken sowie nach Besetzung und Schaffensphasen sortiert wurde. Gemeinsam mit der hervorragenden Bedienung des Porti ist es daher kein Problem, durch die Massen an Material zu navigieren.

Neben der erschlagenden Menge an Kompositionen profitiert der „Bach für iPod“ aber vor allem von den bewährten Qualitäten des berühmten Apple-Porti. Der ist nicht nur simpel zu bedienen, sondern kann sich auch auf sein einzig-

artiges Sortiment an Zubehör verlassen. So gibt es beispielsweise viele unterschiedliche „Docks“, die eine einfache Verbindung mit einer Anlage herstellen. In diesen „Parkstationen“ wird der Player aufgeladen und kann oft auch via Fernbedienung angesprochen werden. In vielen Fällen klingt er über ein solches Dock auch noch etwas besser.

Apropos: In unserem Hörraum machte der digitalisierte Bach einen hervorragenden Eindruck. Die Kollektion klingt warm und druckvoll, hat kräftige Farben und viel Präsenz in den Mitten. Klar, die CDs tönen im Vergleich etwas offener und klarer, aber wirklich groß ist der Unterschied nicht. Auch Kompressionsartefakte (Phasenfehler, zischende Überlagerungen) konnten wir nicht entdecken. Das pfiffige Konzept zeigt also keine Schwächen. ■

Stichwort

MP 3, WMA und AAC: Prinzipiell arbeiten die drei Formate sehr ähnlich. Sie entfernen vermeintlich unhörbare Frequenzen aus der Musik und „dünnen“ komplexe Abschnitte – in denen sich viele gleiche Frequenzen überlagern – aus.

Info

Hänssler „Bach für iPod“

Preis: um 500 Euro
Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Hänssler Classic
Tel: 07031/7414200
www.bachpod.de